



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Vorlagen

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung
vom Freitag, 10. Juni 2011**

Im Anschluss an die Versammlung:

Projekt ‚Forstbetrieb Lägern-Rhein‘

Information durch Forstverwalter Felix Stauber

Ebenso sind alle TeilnehmerInnen herzlich zu einem Imbiss
eingeladen

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|----|
| Einladung | 1 |
| Traktandenliste | 2 |
| Berichte und Anträge | 3 |
| Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2010 | 8 |
| Rechenschaftsbericht 2010 | 15 |
| Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 | 17 |
| Voranschlag 2012 | 27 |

Aktenauflage

Die Akten zu den traktandierten Geschäften liegen in der Zeit vom **27. Mai bis 10. Juni 2011** während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einladung

Liebe Stimmbürgerinnen
Liebe Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Ortsbürgergemeindeversammlung ein auf

**Freitag, 10. Juni 2011, 19.30 Uhr, beim Gemeindehaus
(bei schlechtem Wetter: im Vortragsraum Gemeindehaus)**

An der letztjährigen Gemeindeversammlung sprachen wir viel über Eichenwälder. Unser Forstteam konnte mittlerweile erste Erfahrungen bei der Umsetzung des Reservats sammeln. Nutzen Sie die Gelegenheit und erfahren Sie mehr aus erster Hand!

Neben der Verwaltungs- und Bestandesrechnung und dem Budget unterbreiten wir Ihnen die Kreditabrechnung für die Sanierung der St. Antoniuskapelle. Eine generelle Regelung für Grundstückkäufe soll in Zukunft ermöglichen, dass die Ortsbürgergemeinde rascher handeln kann, falls dies im Interesse der Gemeinde liegt.

Im Anschluss an die Versammlung orientiert uns Felix Stauber über den Stand im grossen Projekt „Forstbetrieb Lägern-Rhein“.

Wie immer wartet danach der feine Imbiss auf uns. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen und danken heute schon der Forst- und Ortsbürgerkommission für die Organisation der Gemeindeversammlung. Ganz besonders danken möchten wir deren langjährigem Präsidenten, Josef Meier, der seine Tätigkeit dieses Jahr in neue Hände legt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Claudia Graf

Beat Rohner

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2010
2. Rechenschaftsbericht 2010
3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010
4. Voranschlag 2012
5. Kreditabrechnung ‚Sanierung Antoniuskapelle‘
6. Grundstückhandel; Generelle Regelung
7. Dienstbarkeitsvertrag Zugang Kapellenestrich; Genehmigung
8. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung informiert Forstverwalter Felix Stauber über das Projekt ‚Forstbetrieb Lägern-Rhein‘

Berichte und Anträge

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2010

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2010 ist weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt.

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2010 wird genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2010

Der Rechenschaftsbericht 2010 ist weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt. Zur Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung können auch an der Gemeindeversammlung Fragen gestellt werden.

ANTRAG

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Amtsjahr 2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010

Die Jahresrechnungen 2010 wurden termingerecht abgeschlossen und dem Gemeinderat überwiesen. Dieser hat vom Ergebnis Kenntnis genommen und die Rechnungen der Finanzkommission zur Prüfung weitergeleitet.

Bericht und Jahresrechnung 2010 sind weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt. Die tabellarischen Darstellungen sind mit Erläuterungen zu den einzelnen Budgetabweichungen ergänzt.

Die Finanzkommission wird anlässlich der Gemeindeversammlung Bericht erstatten und Antrag zur Rechnung 2010 stellen.

ANTRAG

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 wird genehmigt.

4. Voranschlag 2012

Ortsbürgerverwaltung

Der Voranschlag der Ortsbürgergemeinde rechnet mit Aufwänden und Erträgen von je Fr. 12'500.--. Sofern die Ergebnisse dieses kleinen Budgets wie vorgesehen eintreffen, wird die Rechnung 2012 ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital betrug per Ende 2010 Fr. 254'810.15. Darin ist die Landwirtschaftsparzelle Schladwise (mit Fr. 165'148.-- bewertet) enthalten.

Wald

Der Voranschlag des Forstbetriebes wird mit Fr. 25'000.-- Ertragsüberschuss budgetiert. Folgende Faktoren führen zu dieser Annahme:

- Diverse Waldstrassen sind zum Überkiesen vorgesehen. Beim Forstwerkhof Schlad wird das Kellertor erweitert.
- Die Einwohnergemeinde leistet eine Abgeltung von Fr. 22'500.-- für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebs.
- Die Zusammenarbeit mit dem Schneisinger Bauamt und Arbeiten für Dritte im Privatwald und privaten Hausgärten wirken sich positiv auf das Resultat aus.
- Der Voranschlag 2012 basiert im Forstbetrieb Schneisingen auf folgendem Personalbestand:
 - Paul Amrhein, Förster (100%) / Jonas Pfister, Forstwart-Vorarbeiter (100%) / Akkordanten / ein Lehrling.
 - Das Personal aller Forstrevierpartner (Mellikon, Bad Zurzach, Schneisingen, Ehrendingen und Siglistorf) wird im gesamten Revier eingesetzt und gegenseitig verrechnet.
- Es wird eine volle Holznutzung von 2600 m3 budgetiert. Waldfläche 256 ha

ANTRAG

Der Voranschlag 2012 wird genehmigt.

5. Kreditabrechnung ‚Sanierung Antoniuskapelle‘

Die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2008 bewilligte einen diesbezüglichen Verpflichtungskredit von Fr. 150'000.--.

Kostenübersicht

| | | |
|-----------------------------|------------|----------------------|
| Bruttoanlagekosten | Fr. | 150'223.70 |
| ./ . bewilligter Kredit | Fr. | 150'000.00 |
| Kreditüberschreitung | Fr. | <u>223.70</u> |

Bemerkungen

Das Projekt konnte wie geplant umgesetzt werden. Die Heizung wurde sogar in einem höheren Komfortstand ausgeführt als vorgesehen. Die kleine Kreditüberschreitung resultiert vor allem aus zusätzlichen, im Vorprojekt nicht vorgesehenen, Positionen wie Orientierungstafeln, Fotodokumentation usw.

Die Vorprojekt- und Fundraisingkosten von rund Fr. 6'600.-- aus dem Jahr 2007 sowie die Kosten der Einweihung vom Januar 2010 wurden ebenfalls in die Kreditabrechnung integriert. An dieses Projekt wurden von Privatpersonen Fr. 67'000.-- und von Institutionen (Kirchen, Pro Patria usw.) Fr. 27'500.-- gespendet. Die Einwohnergemeinde beteiligte sich mit einem Beitrag von Fr. 20'000.--. Noch ausstehend sind die definitiven Subventionen der Denkmalpflege. Diese dürften sich auf rund Fr. 13'000.-- belaufen. Somit konnten total fast Fr. 128'000.-- vereinnahmt werden. Durch die Ortsbürgergemeinde sind somit lediglich rund Fr. 22'000.-- zu tragen.

ANTRAG

Die Kreditabrechnung ‚Sanierung Antoniuskapelle‘ mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 223.70 wird genehmigt.

6. Grundstückhandel / Generelle Regelung

Ausgangslage

Gemäss § 7 Abs. 2 Bst. d und e des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden obliegen der Erwerb, die Veräusserung und der Tausch von Grundstücken, die Einräumung von Rechten an solchen, sowie die Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten der Ortsbürgergemeindeversammlung.

Nach § 8 desselben Gesetzes kann die Ortsbürgergemeindeversammlung diese Befugnisse ganz oder teilweise an den Gemeinderat übertragen.

Viele Verkaufswillige sind nicht bereit, bis zur folgenden Gemeindeversammlung, im schlechtesten Fall also gut 1 Jahr, auf den Abschluss eines Landgeschäfts zu warten. Zusätzlich besteht bei einer langen Dauer die Gefahr, dass neue Käufer auftauchen oder bestehende Angebote abgeändert werden.

Ziele

In unserem Waldbetriebskonzept ist festgehalten, dass eine Reservebildung für Waldbauprojekte, Projekte die der Allgemeinheit nützen oder für Walderwerb angestrebt wird. Die Forst- und Ortsbürgerkommission vertritt klar die Haltung, dass die Forstreserven primär für Waldkäufe zu nutzen sind. Es soll jedoch durch die Ortsbürgergemeinde keine aggressive Waldkaufpolitik erfolgen. Dies mit der Absicht, dass der Wald im Gemeindebann wenn immer in den Händen von Schneisinger EinwohnerInnen oder der Ortsbürgergemeinde sein soll. So ist auch sichergestellt, dass der Wald mit grosser Wahrscheinlichkeit im Sinne der Schneisinger Bevölkerung bewirtschaftet wird. Bei Gelegenheiten für Walderwerb soll die Ortsbürgergemeinde immer zum effektiven Ertragswert der Parzellen mitbieten. Für Spekulationen oder Liebhaberpreise wird jedoch nicht Hand geboten.

Auf Grund dieser Ziele möchte der Gemeinderat die Kompetenz erhalten, für die Ortsbürgergemeinde Waldgrundstückkäufe zu tätigen, die im Interesse der Gemeinde liegen. Kommen Grundstücke zum Verkauf, muss in der Regel rasch und ohne zeitliche Verzögerung wegen fehlender Zustimmung durch die Versammlung gehandelt werden. Daher muss der Gemeinderat mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet sein, um die Interessen der Gemeinde bei einem Landgeschäft gegenüber den Mitbietenden einbringen und entsprechend handeln zu können.

Auch Dienstbarkeitsverträge (siehe dazu das nachfolgende Traktandum), welche im vollumfänglichen Interesse der Ortsbürgergemeinde sind und häufig Kleinigkeiten regeln, mussten bisher in jedem Fall der Gemeindeversammlung unterbreitet werden.

Aus all diesen Gründen möchte sich der Gemeinderat die entsprechenden Befugnisse durch die Ortsbürgergemeindeversammlung erteilen lassen.

Generelle Regelung / Kompetenzdelegation

Der Gemeinderat beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, gestützt auf § 8 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden, folgende generelle Regelung zu beschliessen:

1. Die Ortsbürgergemeindeversammlung überträgt nachstehende Befugnisse an den Gemeinderat:
 - 1.1 Erwerb, Veräusserung und Tausch von Waldgrundstücken sowie Einräumung von Rechten an den Grundstücken der Ortsbürgergemeinde.
 - 1.2 Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten.
2. Die an den Gemeinderat übertragenen Befugnisse unterliegen folgenden Einschränkungen:
 - 2.1 Der Erwerb, die Veräusserung und der Tausch von Waldgrundstücken sowie die Einräumung von Rechten haben im Interesse der Ortsbürgergemeinde zu erfolgen.
 - 2.2 Der Gemeinderat hat die Befugnis zum Erwerb, zur Veräusserung und zum Tausch von Waldgrundstücken bis zu einem Betrag von Fr. 100'000.-- pro Amtsperiode.
 - 2.3 Für den Erwerb, die Veräusserung und den Tausch von Waldgrundstücken, die im Einzelfall Fr. 50'000.-- übersteigen, ist die Zustimmung der Finanzkommission notwendig.
 - 2.4 Über den Erwerb, die Veräusserung und den Tausch von Waldgrundstücken sowie die Einräumung von Rechten an Grundstücken der Ortsbürgergemeinde hat der Gemeinderat die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung zu orientieren.
3. Die Übertragung dieser Befugnisse an den Gemeinderat ist bis zum Widerruf gültig.

ANTRAG

Die Kompetenzregelung für den Grundstückhandel wird genehmigt.

7. Dienstbarkeitsvertrag Zugang Kapellenestrich; Genehmigung

Ausgangslage

Der Estrich der Antoniuskapelle kann nur über das auf der Nachbarparzelle gelegene Gebäude Nr. 67 von Irma Meier-Knecht erreicht werden. Dieser Umstand trat anlässlich der Sanierungsarbeiten erneut hervor. Eine grundbuchliche Sicherstellung war bisher jedoch nicht erfolgt.

Dienstbarkeit

Zur Sicherstellung des Zugangs zum Kapellenestrich soll neu ein Fusswegrecht im Grundbuch eingetragen werden. Dieses soll der Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin der Kapelle dauerhaft gewährleisten, dass sie über die auf der Parzelle 613 gelegenen Gebäudeteile (Gänge und Treppen) der Liegenschaft Nr. 67 den Kapellenestrich inkl. Dachreiter mit Glocke erreichen kann.

Im selben Dienstbarkeitsvertrag wird auch die Mitbenützung des Elektroverteilkastens auf Parzelle 613 (Irma Meier-Knecht) zugunsten der Kapelle geregelt.

Für die Einräumung dieser beiden Dienstbarkeiten ist keine Entschädigung geschuldet.

Gemeinderechtliche Situation

Gestützt auf § 7 Abs. 2 Bst. d des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden ist für die Genehmigung dieses Dienstbarkeitsvertrags die Ortsbürgergemeindeversammlung zuständig.

ANTRAG

Der Dienstbarkeitsvertrag mit Irma Meier-Knecht zur Sicherstellung des Zugangs zum Kapellenestrich wird genehmigt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann jede/r die Gemeindeversammlung besuchende Stimmberechtigte sein Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

PROTOKOLL DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. JUNI 2010

| | |
|--|--------------------------------|
| Zeit und Ort: | 19.30 Uhr, beim Gemeindehaus |
| Vorsitz: | Claudia Graf, Gemeindeammann |
| Protokoll: | Beat Rohner, Gemeindeschreiber |
| Stimmzählerin: | Regula Schwitter |
| Stimmberechtigte laut Stimmregister: | 185 |
| Quorum für endgültige Beschlüsse (1/5): | 38 |
| Anwesend (abgegebene Stimmrechtsausweise): | 26 |
| Beteiligung: | 14 % |

Die Versammlung kann keine endgültigen Beschlüsse fassen.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung schriftlich die Urnenabstimmung verlangt werden.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15.06.2009
2. Rechenschaftsbericht 2009
3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009
4. Voranschlag 2011
5. Gesamtrevision Personalreglement; Genehmigung
6. Schaffung Eichenwaldreservat; Genehmigung
7. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung und Einleitung

Gemeindeammann Claudia Graf begrüsst im Namen des Gemeinderates die Anwesenden herzlich zur Versammlung.

Als Gäste begrüsst sie Forstbetriebsleiter Paul Amrhein, Forstverwalter Felix Stauber, den Präsidenten der Finanzkommission, Christoph Balimann, Vorstudienpraktikant Stefan Blasnig sowie den heutigen Referenten Christoph Aeschbacher.

Entschuldigen musste sich Peter Lehmann (Mitglied Forst- und Ortsbürgerkommission).

Zu den Verhandlungen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15.06.2009

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2009 wurde den Stimmberechtigten zusammen mit der schriftlichen Vorlage zugestellt.

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2009 wird genehmigt.

ABSTIMMUNG

Diskussionslos und einstimmig wird das Protokoll genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2009

Gemeindeammann Claudia Graf:

Der Rechenschaftsbericht 2009 ist in der Vorlage enthalten. Der Bericht umfasst die wesentlichsten Aussagen. Dazu noch einige ergänzende Worte:

- Die wunderschön restaurierte Antoniuskapelle konnte am Antoniustag 2010 würdig eingeweiht werden. Sie soll künftig vermehrt auch für nicht-kirchliche Anlässe genutzt werden.
- Jonas Pfister wurde nach bestandener Prüfung zum Forstwart-Vorarbeiter befördert.
- Forstbetriebsleiter Paul Amrhein hat sich bestens von seiner Hüftoperation erholt.
- Auf Jonas folgte Simon Sollberger als Forstwart-Lernender.
- Der Holzmarkt bleibt hart umkämpft. Während günstiges Holz gefragt ist, haben es Qualitätshölzer zur Zeit schwer. Die Preise beim Nadelholz blieben stabil. Daher werden grosse Hoffnungen in das Projekt Eichenwald gesetzt.

ANTRAG

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Amtsjahr 2009 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

ABSTIMMUNG

Dem Antrag wird diskussionslos und einstimmig entsprochen.

3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009

Gemeindeammann Claudia Graf ergänzt die Aussagen in der schriftlichen Vorlage wie folgt:

Die Rechnung der Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'814.90 ab, womit das Eigenkapital per 31.12.2009 auf Fr. 278'308.85 angewachsen ist. Der Forstbetrieb schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'007.90 ab und blieb damit hinter dem Budget zurück. Die Forstreserve beträgt per 31.12.2009 Fr. 297'409.00.

DISKUSSION

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

Christoph Balimann, Präsident der Finanzkommission, gibt das Prüfungsergebnis bekannt und verliest den Prüfungsbericht mit folgendem

ANTRAG

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009 wird genehmigt.

ABSTIMMUNG

Einstimmig beschliesst die Versammlung antragsgemäss.

4. Voranschlag 2011

Ortsbürgerverwaltung

Der Voranschlag der Ortsbürgergemeinde rechnet mit Aufwänden und Erträgen von je Fr. 13'100.--. Sofern die Ergebnisse dieses kleinen Budgets wie vorgesehen eintreffen, wird die Rechnung 2011 ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital betrug per Ende 2009 Fr. 278'308.85. Darin ist die Landwirtschaftsparzelle Schladwise (mit Fr. 165'148.-- bewertet) enthalten.

Wald

Der Voranschlag des Forstbetriebes wird mit Fr. 6'200.-- Ertragsüberschuss budgetiert.

Folgende Faktoren führen zu dieser Annahme:

- Diverse Waldstrassen sind zum Überkiesen vorgesehen.
- Die Einwohnergemeinde leistet eine Abgeltung von Fr. 22'500.-- für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebs.
- Die Zusammenarbeit mit dem Schneisinger Bauamt und Arbeiten für Dritte im Privatwald und privaten Hausgärten wirken sich positiv auf das Resultat aus.
- Der Voranschlag 2011 basiert im Forstbetrieb Schneisingen auf folgendem Personalbestand:
 - Paul Amrhein, Förster (100%) / Jonas Pfister, Forstwart-Vorarbeiter (100%) / Akkordanten / ein Lehrling.
 - Das Personal aller Forstrevierpartner (Mellikon, Bad Zurzach, Schneisingen, Ehrendingen und Siglistorf) wird im gesamten Revier eingesetzt und gegenseitig verrechnet.
- Es wird eine volle Holznutzung von 2600 m³ budgetiert. Waldfläche 256 ha.

Die Finanzkommission hat den Voranschlag begutachtet und in Ordnung befunden.

DISKUSSION

Das Wort wird aus der Versammlung nicht gewünscht.

ANTRAG

Der Voranschlag 2011 wird genehmigt.

ABSTIMMUNG

Dem Voranschlag 2011 wird einstimmig die Genehmigung erteilt.

5. Gesamtrevision Personalreglement; Genehmigung

Der Gemeinderat hat die Grundzüge der kommunalen Personalpolitik im Sommer 2009 erstmals wie folgt definiert:

- Die Gemeinde Schneisingen versteht sich als fortschrittliche Arbeitgeberin.
- Die Mitarbeitenden stellen einen zentralen Erfolgsfaktor für die Gemeinde und ihre Tätigkeit dar.
- Die Mitarbeitenden sollen ihre individuellen Aufgaben motiviert, engagiert und mit Freude erledigen, wobei der Kunde im Mittelpunkt steht.
- Die Gemeinde legt Wert auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und fördert die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden.
- Engagement und Mitdenken der Mitarbeitenden werden geschätzt und gefördert.

Das zurzeit gültige Dienst- und Besoldungsreglement wurde 1998 genehmigt und entspricht in etlichen Bestimmungen und Formulierungen nicht mehr den heutigen Branchenstandards und der Personalpolitik des Gemeinderates. Darum wurde in einer paritätisch zusammengesetzten Arbeitsgruppe ein neues Personalreglement erarbeitet. Darin werden nur noch die grundlegenden Elemente festgehalten. Die Detailbestimmungen werden neu in einer durch den Gemeinderat zu erlassenden Vollziehungsverordnung geregelt. So wird das kommunale Personalrecht flexibler.

Nach eingehenden Beratungen sowie einer Vernehmlassung beim Gemeindepersonal legt der Gemeinderat nun ein Reglement vor, das zeitgemäss ist und wieder für eine Weile Gültigkeit haben sollte.

Wesentliche Änderungen/Anpassungen sind:

- Der Beamtenstatus wird, wo nötig, durch öffentlich-rechtliche Verträge ersetzt
- Ein Vaterschaftsurlaub von einer Woche soll es Familienvätern künftig ermöglichen, sich nach der Geburt eines Kindes intensiver um die Familie zu kümmern
- Der Begriff „Familienzulage“ im Personalreglement wurde gestrichen, da diese Zulagen seit 1.1.2009 mit dem Bundesgesetz der Familienzulagen geregelt sind
- Neu wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, sich frühzeitig pensionieren zu lassen

Der bisherige Besitzstand wird gewahrt.

Der Gemeinderat ist sich seiner sozial- und beschäftigungspolitischen Aufgabe bewusst und weiss, dass er nur mit gutem und loyalem Personal die ihm gestellten Aufgaben bewältigen kann. So legt er der Gemeindeversammlung auch ein neues Personalreglement vor, das in zeitgemässer Art die Grundzüge der Rechte und Pflichten des Personals wie auch der Gemeinde als Arbeitgeberin umschreibt.

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte das Reglement am 27. November 2009 für ihre MitarbeiterInnen und der Gemeinderat setzte es per 1. Januar 2010 in Kraft.

Gemeindeammann Claudia Graf hält ergänzend zum vorstehenden Vorlagetext Folgendes fest: Das Reglement würde für die Mitarbeitenden der Ortsbürgergemeinde rückwirkend per 1. Januar 2010 Geltung entfalten.

DISKUSSION

Das Wort zu diesem Geschäft wird aus der Versammlung nicht verlangt.

ANTRAG

Das Personalreglement der Gemeinde Schneisingen (inkl. Anhang I) wird genehmigt und rückwirkend per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt.

ABSTIMMUNG

Nachdem sich das anwesende Personal der Ortsbürgergemeinde in den Ausstand begeben hat, wird dem Antrag einstimmig entsprochen.

6. Schaffung Eichenwaldreservat; Genehmigung

Ausgangslage

Der Kanton Aargau will im Rahmen der Umsetzung des Naturschutzprogrammes Wald ein Eichenwaldreservat in den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Schneisingen einrichten. Der Gemeinderat, die Forst- und Ortsbürgerkommission sowie die Forstverwaltung sehen dieses Reservat mit einem Eichen-Nutzungsverzichtanteil im Bowald und Schülberg sowie einem Eichen-Verjüngungssperimeter im Bowald und Schladwald. Das Ziel besteht darin, kurzfristig die Eichenvorkommen zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck werden für die Eichen in der Oberschicht optimale Entwicklungsbedingungen geschaffen. Daneben werden - dem Ziel entsprechend - genügend Eichen-Jungbestände begründet und gepflegt. Die Qualität der potenziellen Mittelspecht-Lebensräume soll, wo möglich, erhalten und durch gezielte Eingriffe verbessert werden. Langfristig wird ein nachhaltig aufgebauter Wald mit dauernd mindestens 10 grosskronigen Eichen mit Brusthöhen-Durchmesser 50 cm und mehr pro Hektare angestrebt. Daneben soll es starkes Totholz aller Baumarten und Totholz in Eichen-Kronen in genügender Menge geben. Langfristig soll der Lebensraum für den Mittelspecht im Gebiet erhalten und aufgewertet werden.

Projektbeschreibung

Perimeter

Der Gesamtperimeter setzt sich aus zwei Teilen und gebietsweise aus vier Teilflächen zusammen. Der Kernperimeter umfasst 28.4 ha in den Gebieten „Buecheplatz“ im Schülberg und im östlichen Teil des Bowaldes („Hinterer Eetelbuck“). Der Verjüngungssperimeter mit 57.4 ha setzt sich zusammen aus dem westlichen Teil des Bowaldes („Vorderer Eetelbuck und Chüebodetobel“) und dem westlichen Teil des Schladwaldes. Der Kernperimeter enthält die bereits früher ausgeschiedene Altholzinsel im „Hinteren Eetelbuck“. Mit der Integration in das Eichen-Projekt ist die langfristige Sicherung der Alteichenbestände als Eichenfläche besser gewährleistet. Die

Gesamtfläche des Eichenprojektes beträgt 85.8 ha und umfasst damit 34% der Gesamtwaldfläche der Ortsbürgergemeinde Schneisingen.

Vision

Ganz langfristig betrachtet (Zeithorizont ca. 200 Jahre) soll der gesamte Perimeter aus eichenreichem Wald in verschiedenen Entwicklungsstufen bestehen. Dazu sind sämtliche Verjüngungen innerhalb des Perimeters mit grossem Eichenanteil vorgesehen. Eingriffe in die Jungwaldbestände und Durchforstungen zielen langfristig auf eichenreiche Bestände.

Vereinbarung über das Eichenwaldreservat Bowald

Diese Vereinbarung umfasst kurz gefasst Folgendes:

Eichennutzungsverzicht im Kernperimeter von total 28.4 ha und Eichenverjüngung im Verjüngungsperimeter von 57.4 ha. Laufzeit des Vertrages rückwirkend auf den 1. Januar 2010 in Kraft bis 31. Dezember 2059 (50 Jahre). Im Kernperimeter Eichennutzung nur zu Gunsten von anderen Eichen möglich. Finanzielle Abgeltung des Nutzungsverzichts mit Fr. 86'200.--.

Pflegevertrag zum Eichenwaldreservat Bowald

Der Pflegevertrag regelt die Begründung und Pflege in der Periode 2010 bis 2024 (15 Jahre) der neu anzulegenden Eichenjungwaldbestände und dient der Umsetzung des in der Vereinbarung über das Eichenwaldreservat Bowald gesetzten langfristigen Verjüngungsziels (Neuanlage von 30 ha Eichenjungwaldbeständen im Verjüngungsperimeter innert 50 Jahre). Die Aufwendungen werden vom Kanton mit jährlich Fr. 18'000.-- pauschal abgegolten.

Beurteilung durch den Gemeinderat

Die Gemeinde Schneisingen möchte sich als aufgeschlossen gegenüber Natur und Umweltanliegen positionieren. Zusätzlich wertet dieses Projekt den Erholungsraum in unserer Gemeinde markant auf und garantiert eine extensive und schonende Bewirtschaftung im Kernperimeter. Im Wald-Betriebskonzept für den Ortsbürgerwald ist im betroffenen Perimeter die Eichenförderung bereits vorgesehen und wird im Wald auch schon umgesetzt. Aus finanzieller Sicht bedeuten die Beiträge des Kantons willkommene, auch längerfristig garantierte Einnahmen für den Forstbetrieb. Die Nutzungseinschränkungen sind im Bereich des Tolerablen und werden finanziell abgegolten.

Josef Meier, Präsident der Forst- und Ortsbürgerkommission hält ergänzend zum vorstehenden Vorlagentext folgendes fest:

Bereits anlässlich der letzten Gemeindeversammlung sowie am letzten Waldumgang und in den Medien wurde eingehend über dieses Thema informiert. Eigentlicher Auslöser war der Kanton Zürich. Er hatte ein Mittelspechtinventar durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass auch im angrenzenden Aargau (v.a. Schneisingen, Siglistorf, Ehrendingen) solche Populationen vorhanden sind. Daher liess nachher auch der Kanton Aargau Inventare über Spechte und Eichen in unseren Waldungen aufnehmen. Nachdem deren positive Resultate vorlagen, wurde zusammen mit dem Kanton der Vertrag erarbeitet. Bis die heutige Version vorlag waren zwei Runden nötig. Unsere Wünsche wurden jedoch schlussendlich durch den Kanton vollumfänglich akzeptiert. Der Kanton zeigt mit seinem Entgegenkommen auch sein grosses Interesse an diesem Projekt.

Die Forst- und Ortsbürgerkommission unterstützt dieses Projekt sowie die dazugehörigen Verträge vollumfänglich und empfiehlt deren Annahme.

Felix Stauber, Forstverwalter stellt die Verträge sowie die in Aussicht genommenen Waldflächen und das Pflegekonzept im Detail vor. Er hält ergänzend zum vorstehenden Vorlagentext Folgendes fest:

Projektziel ist es, eine ganze Eichenfamilie in diesem Reservat zu schaffen, d.h. alle Entwicklungsstufen/-generationen vom neuen Trieb bis zum 200 Jahre alten Baum. Zur Zeit fehlt noch

der Mittelbau, d.h. die tragende Generation der Zukunft. Alle anderen Baumarten, ausser der Eiche, sind nicht geschützt und somit vom Nutzungsverzicht nicht betroffen. Ziel ist auch, die Verträge - nach Ablauf der jeweiligen Laufdauern - wiederum zu verlängern, da heute ein künftige Generationen bindender Vertragsabschluss über 150 oder 200 Jahre schlicht nicht möglich ist.

DISKUSSION

Christine Widmer: Handelt es sich bei diesen Waldflächen um Ortsbürger- und Privatwald?

Felix Stauber: Es ist ausschliesslich Wald der Ortsbürgergemeinde betroffen.

ANTRAG

Die Schaffung eines Eichenwaldreservats in den Gebieten Bowald, Schülberg und Schlad mit einer Fläche von gesamthaft 85.8 ha wird gutgeheissen.

ABSTIMMUNG

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

7. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Claudia Graf:

Der diesjährige Waldumgang findet am 18. September 2010 statt und widmet sich dem Thema „Holzenergie und ihre Alternativen“.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht gewünscht.

Abschliessend dankt Gemeindeammann Claudia Graf im Namen des Gemeinderates für die Teilnahme sowie das Interesse an den Belangen der Ortsbürgergemeinde und wünscht allen TeilnehmerInnen bis zur nächsten Versammlung eine gute Zeit. Sie lädt sie nun zum Vortrag von Christoph Aeschbacher sowie anschliessend zum von der Ortsbürgergemeinde offerierten Imbiss ein.

Mit der üblichen Rechtsmittelbelehrung kann die Vorsitzende die Versammlung um 20.00 Uhr schliessen.

Rechenschaftsbericht 2010 der Ortsbürgergemeinde

Bericht des Gemeinderats

Allgemeines

Zusammensetzung Forst- und Ortsbürgerkommission:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Präsident : | Meier-Rohner Josef |
| Aktuar: | Lehmann Peter |
| Förster: | Stauber Felix |
| Vertreter Gemeinderat | Baumgartner Adrian |
| Beisitz | Meier Guido |

Im Berichtsjahr 2010 hat mit Adrian Baumgartner ein neuer Vertreter des Gemeinderats in der Forst- und Ortsbürgerkommission Einsitz genommen. Sie wird von Josef Meier-Rohner präsiert und umfasst weiter den Aktuar Peter Lehmann, Förster Felix Stauber und Beisitzer Guido Meier.

Das Jahr 2010 startete sogleich mit einem Highlight –der Einweihung der sanierten Antonius-Kapelle. Obwohl ihre Amtszeit im Gemeinderat bereits abgelaufen war, hatte Lucia Gillessen die Einweihungsfeierlichkeiten vorbildlich organisiert und zu einem unvergesslichen Anlass werden lassen. Die Kommission hat sich bei Lucia herzlich bedankt.

Am Mittwoch, 4. August 2010, konnte anlässlich eines Pressegesprächs in der Schüliberghütte der Vertrag über das Eichenwaldreservat, in Anwesenheit eines Kantonsvertreters, unterzeichnet werden.

Forstbetrieb

Der Holzmarkt war wie bereits in den letzten Jahren durch einen mengenmässig guten Absatz gekennzeichnet. Der Erlös für das verkaufte Holz hätte jedoch auch 2010 besser ausfallen können. Durch diverse Arbeitseinsätze des Forstpersonals bei der Einwohnergemeinde und mit Aufträgen von Dritten konnte die Kosten-Nutzen-Rechnung einigermaßen ausgeglichen gestaltet werden. Für die Zukunft sind allerdings neue Ideen und Lösungen für den Forstbetrieb gefragt. Probleme bereitete uns im Berichtsjahr auch die reparaturanfällige Forstseilwinde. Diese Schwierigkeiten konnten jedoch zwischenzeitlich durch einen Ersatz behoben werden.

Personelles

Raphael Kunz hat im Sommer 2010 seine Lehre als Forstwart erfolgreich abgeschlossen und wurde noch bis zu seinem RS-Beginn im November 2010 weiter beschäftigt. Im August 2010 hat der aus Schneisingen stammende Tobias Meier seine Lehre als Forstwart im Forstbetrieb begonnen. Michael Wüthrich, Forstwart in Siglistorf, hat uns Ende Mai verlassen. Er konnte durch David Henzmann ersetzt werden. Ebenfalls hat Stefan Blasnik sein Forstpraktikum in unserem Betrieb beendet.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Auch dieses Jahr wurde die Ortsbürgergemeindeversammlung wieder von zahlreichen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern besucht. Das an der letztjährigen Versammlung vorgestellte Eichenwald-Projekt wurde von der Versammlung mit grossem Mehr gutgeheissen. Auch der Vortrag über Holz als Energieträger sowie der obligate Imbiss kamen bei den Teilnehmern einmal mehr sehr gut an.

Finanzen

Wie bereits erwähnt, waren die Holzpreise Anfang Jahr eher mässig, das hat sich jedoch gegen Ende des Berichtsjahres erfreulicherweise geändert: Die Preise stiegen ab Spätherbst

2010 um einiges an. Im Wesentlichen muss aber auch zukünftig damit gerechnet werden, dass der Holzerlös Schwankungen ausgesetzt ist. Mit einer Nutzung von knapp 3700m³ im vergangenen Jahr und den erwähnten Fremdarbeiten ist der Abschluss 2010 akzeptabel ausgefallen.

Projekt Forstbetrieb

Anlässlich einer Informationsveranstaltung vom 3. November 2010 orientierte Felix Stauber über das neue Projekt „Gründung Forstbetrieb (Lägern-Rhein)“. Dieses Projekt beinhaltet die Vision eines gemeinsamen Forstbetriebes aller dazugehörigen Gemeinden mit einer gemeinsamen Gesamtrechnung. Forstkommission und Gemeinderat haben beschlossen, dieses Projekt weiter zu entwickeln und die dazu nötige Projektgruppe mit einem Vertreter der Gemeinde Schneisingen zu unterstützen.

Verschiedenes

Erstmals wurde der Weihnachtsbaumverkauf 2010 von Robert und Markus Ehrensperger übernommen. Gemäss Rückfrage bei den Verkäufern war der Absatz an Christbäumen im Berichtsjahr sehr gut.

Dank

Unser Dank gilt den Mitgliedern der Forst- und Ortsbürgerkommission für die stets angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Allen Mitarbeitenden sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Der Gemeinderat



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Rechnung

2010

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

0 Ortsbürgerverwaltung

- 029.312 Wegen der Sanierung und Renovation der Kapelle sind weniger Energiekosten angefallen.
- 029.314.03 Die bis Ende 2010 in Rechnung gestellten Baukosten konnten teilweise durch den Rückzug aus den Zuwendungen (s. Konto 481) abgedeckt werden.
- 029.421 Verzinsung des Eigenkapals der Ortsbürgergemeinde zum Mittelzinssatz 1.25%.
- 029.489 Der Aufwandüberschuss von Fr. 23'498.70 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt per 31.12.2010 Fr. 254'810.15
- 029.481 Mit der Auflösung des Kapellenfonds können nochmals Fr. 52'778.45 an die Sanierungskosten beigetragen werden.
- 029.489 Der Aufwandüberschuss von Fr. 23'498.70, welcher ausschliesslich auf die Kapellensanierung zurückzuführen ist, wird dem Eigenkapital entnommen.

8 Wald

- 811.301 Es wurden vermehrt Landwirte als Akkordanten eingesetzt.
- 811.315 Hohe Reparaturkosten am New Holland und Servicekosten am Pick-up. Aus technischen Gründen musste die Forstseilwinde ersetzt werden.
- 811.318.02 Erfreulicherweise konnten zahlreiche Drittaufträge (auch für den Auftrag Ehrendingen) ausgeführt werden. Die Unternehmerkosten für diese Aufträge sind in diesem Konto verbucht. Die Erträge sind unter 811.434 und 811.452.02 verbucht.
- 811.352.01 Verwaltungsentschädigung und Verrechnung der internen Aufwendungen.
- 811.352.02 Die Aufwendungen der Revierpartner wurden in Rechnung gestellt (Ausgleich in allen Ertragskonten).
- 811.435.01 Dank gutem Holzabsatz und grossem Waldpflegebedarf wurde über dem Budget genutzt.
- 811.452.01 Für die Einwohnergemeinde konnten erfreulich viel Arbeiten ausgeführt werden.
- 811.452.02 Die Bilanz der Arbeiten für die Revierpartner ist ausgeglichen für Schneisingen positiv (Gegenkonten 811.352.02 und 811.318.02).
- 811.452.03 Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebes seitens der Einwohnergemeinde.
- 811.460/461 Die Bundes- und Kantonsbeiträge an die Jungwaldpflege, den Naturschutz im Wald und den Forstdienst sind wie erwartet eingetroffen. Zusätzlich wurden hier der Nutzungsverzicht und die Jungwaldpflege vom Eichenwaldreservat verbucht.

Nichtbetrieb

- 818.361 Die Neuvermessung ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung wurde hier verbucht.
- 818.380 Der Ertragsüberschuss wird in die Forstreserve eingelegt.

**Rechnung / Zusammenzug**
Ortsbürgergemeinde

| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Rechnung 2010 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|----------|--|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 966'416.90 | 966'416.90 | 573'200 | 573'200 | 783'475.45 | 783'475.45 |
| 0 | VERWALTUNG | 86'902.15 | 86'902.15 | 13'500 | 13'500 | 74'805.85 | 74'805.85 |
| 8 | WALD | 879'514.75 | 879'514.75 | 559'700 | 559'700 | 708'669.60 | 708'669.60 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Rechnung 2010 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 966'416.90 | 966'416.90 | 573'200 | 573'200 | 783'475.45 | 783'475.45 |
| 0 | VERWALTUNG | 86'902.15 | 86'902.15 | 13'500 | 13'500 | 74'805.85 | 74'805.85 |
| 029 | Ortsbürgerverwaltung | 86'902.15 | 86'902.15 | 13'500 | 13'500 | 74'805.85 | 74'805.85 |
| 029.300 | Behörden, Kommissionen | 1'442.90 | | 1'700 | | 671.00 | |
| 029.310 | Büromaterialien, Drucksachen | 2'326.00 | | 2'400 | | 1'965.70 | |
| 029.312 | Energie Heizungsmaterial | 337.25 | | 800 | | 161.60 | |
| 029.313 | Verbrauchsmaterialien | | | 100 | | 228.80 | |
| 029.314.01 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | | | 400 | | | |
| 029.314.03 | Sanierung u. Renovation Kapelle; Br.-Kredit Fr. 150'000.--, GV vom 23.06.2008 | 76'413.30 | | | | 61'743.35 | |
| 029.317 | Spesenentschädigungen | 976.00 | | 500 | | 594.50 | |
| 029.318.01 | Dienstleistungen, Honorare | 208.35 | | 250 | | 536.15 | |
| 029.319 | Verbandsbeiträge | 100.00 | | 100 | | 100.00 | |
| 029.329 | Zinsen der Forstreserve | 4'108.20 | | 6'000 | | 5'217.20 | |
| 029.352.01 | Verwaltungsentschädigung an EWG | 508.90 | | 700 | | 539.80 | |
| 029.352.02 | Anteil Soziallasten | 181.25 | | 250 | | 92.85 | |
| 029.365 | Beiträge Private Institutionen | 300.00 | | 300 | | 1'140.00 | |
| 029.389 | Ertragsüberschuss | | | | | 1'814.90 | |
| 029.421 | Kontokorrentzinsen | | 6'125.00 | | 9'000 | | 8'562.50 |
| 029.423 | Liegenschaftserträge | | 4'500.00 | | 4'500 | | 4'500.00 |
| 029.452 | Rückerstattungen von Gemeinden | | | | | | 20'000.00 |
| 029.481 | Zuwendungen Sanierung u. Renovation Kapelle | | 52'778.45 | | | | 41'743.35 |
| 029.489 | Aufwandüberschuss | | 23'498.70 | | | | |
| 8 | WALD | 879'514.75 | 879'514.75 | 559'700 | 559'700 | 708'669.60 | 708'669.60 |
| 811 | Forstbetrieb | 771'541.36 | 875'406.55 | 548'150 | 553'700 | 706'236.95 | 703'452.40 |
| 811.300 | Behörden, Kommissionen | 2'451.30 | | 2'900 | | 2'184.15 | |
| 811.301 | Löhne | 259'232.90 | | 221'200 | | 236'053.95 | |
| 811.303 | Sozialversicherungen | 17'556.35 | | 16'300 | | 16'731.00 | |
| 811.304 | Personalversicherungsbeiträge | 18'608.50 | | 17'500 | | 15'141.00 | |
| 811.305 | Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge | 18'579.60 | | 20'200 | | 21'480.90 | |
| 811.306 | Dienstkleider | 3'826.60 | | 3'200 | | 4'942.25 | |
| 811.309 | Übriger Personalaufwand | 570.65 | | 3'100 | | 4'552.15 | |
| 811.310 | Büromaterial, Drucksachen | 160.00 | | 750 | | | |
| 811.311 | Anschaffung von Mobilien | 29'458.00 | | 14'000 | | 3'911.10 | |
| 811.312 | Wasser, Energie Heizungsmateri | 388.85 | | 700 | | 259.15 | |
| 811.313.01 | Verbrauchsmaterial | 10'331.70 | | 15'500 | | 10'868.75 | |
| 811.313.02 | Verbrauchsmaterial für Aufträge | 83.30 | | 100 | | 2'755.25 | |
| 811.314 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 1'097.45 | | 6'500 | | 5'663.65 | |
| 811.315 | Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 16'963.46 | | 11'500 | | 19'120.70 | |
| 811.316 | Mieten, Pachten, Benützungskosten | 23'280.60 | | 22'000 | | 21'098.35 | |
| 811.317 | Spesenentschädigungen | 7'440.00 | | 7'400 | | 7'440.00 | |
| 811.318.01 | Dienstleistungen, Honorare | 56'737.95 | | 27'900 | | 25'070.90 | |
| 811.318.02 | Dienstleistungen für Aufträge | 83'044.00 | | 40'100 | | 82'238.75 | |
| 811.319 | Beiträge an Verbände und SHF | 3'817.05 | | 4'800 | | 6'384.55 | |
| 811.352.01 | Entschädigungen an Gemeinden | 23'003.00 | | 22'500 | | 21'468.30 | |
| 811.352.02 | Aufwandverrechnung mit Revierpartnern | 193'387.15 | | 90'000 | | 198'193.90 | |
| 811.352.03 | Anteil Soziallasten Einwohnergemeinde | 1'522.95 | | | | 678.20 | |
| 811.427 | Liegenschaftserträge | | 500.00 | | 500 | | 500.00 |
| 811.434 | Arbeiten für Dritte | | 20'614.55 | | 23'500 | | 8'940.55 |
| 811.435.01 | Holzverkäufe aus eigenem Wald | | 268'650.10 | | 214'700 | | 234'089.30 |
| 811.435.02 | Pflanzenverkäufe | | 120.00 | | | | |
| 811.436 | Rückerstattungen | | 8'285.00 | | 6'000 | | 30'719.25 |
| 811.451 | Rückerstattungen des Kantons | | | | | | 42'764.80 |
| 811.452.01 | Rückerstattungen von Gemeinden | | 140'965.75 | | 65'000 | | 138'099.00 |
| 811.452.02 | Ertragsverrechnung mit Revierpartnern | | 282'316.45 | | 200'000 | | 198'538.75 |



RECHNUNG

Ortsbürgergemeinde

| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Rechnung 2010 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|------------|--|-------------------|-----------------|------------------|--------------|-----------------|-----------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 811.452.03 | Rückerstattung gemeinwirtschaftliche Leistungen | | 22'035.70 | | 22'500 | | 22'081.75 |
| 811.460 | Bundesbeiträge | | 6'391.65 | | | | 6'398.65 |
| 811.461 | Kantonsbeiträge | | 125'527.35 | | 21'500 | | 21'320.35 |
| 818 | Nichtbetrieb | 107'973.39 | 4'108.20 | 11'550 | 6'000 | 2'432.65 | 5'217.20 |
| 818.318 | Waldbereisung mit Bevölkerung | 1'137.25 | | 1'000 | | 1'424.75 | |
| 818.361 | Beiträge an Kanton | 19'127.05 | | | | | |
| 818.380 | Einlagen in Forstreserven | 87'709.09 | | 10'550 | | 1'007.90 | |
| 818.429 | Zinsen der Forstreserven | | 4'108.20 | | 6'000 | | 5'217.20 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG | Rechnung 2010 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|-----------|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 966'416.90 | 966'416.90 | 573'200 | 573'200 | 783'475.45 | 783'475.45 |
| 3 | A U F W A N D | 966'416.90 | | 573'200 | | 783'475.45 | |
| 30 | PERSONALAUFWAND | 322'268.80 | | 286'100 | | 301'756.40 | |
| 300 | Behörden, Kommissionen | 3'894.20 | | 4'600 | | 2'855.15 | |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal | 259'232.90 | | 221'200 | | 236'053.95 | |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 17'556.35 | | 16'300 | | 16'731.00 | |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | 18'608.50 | | 17'500 | | 15'141.00 | |
| 305 | Unfall- und Kranken- versicherungsbeiträge | 18'579.60 | | 20'200 | | 21'480.90 | |
| 306 | Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen | 3'826.60 | | 3'200 | | 4'942.25 | |
| 309 | Uebriger Personalaufwand | 570.65 | | 3'100 | | 4'552.15 | |
| 31 | SACHAUFWAND | 314'300.51 | | 156'800 | | 251'566.00 | |
| 310 | Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen | 2'486.00 | | 3'150 | | 1'965.70 | |
| 311 | Anschaffung von Mobilien | 29'458.00 | | 14'000 | | 3'911.10 | |
| 312 | Wasser, Energie Heizungsmaterialien | 726.10 | | 1'500 | | 420.75 | |
| 313 | Verbrauchsmaterialien | 10'415.00 | | 15'700 | | 13'852.80 | |
| 314 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 77'510.75 | | 6'900 | | 67'407.00 | |
| 315 | Uebriger Unterhalt durch Dritte | 16'963.46 | | 11'500 | | 19'120.70 | |
| 316 | Mieten, Pachten, Benützungskosten | 23'280.60 | | 22'000 | | 21'098.35 | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 8'416.00 | | 7'900 | | 8'034.50 | |
| 318 | Dienstleistungen, Honorare | 141'127.55 | | 69'250 | | 109'270.55 | |
| 319 | Uebriger Sachaufwand | 3'917.05 | | 4'900 | | 6'484.55 | |
| 32 | PASSIVZINSEN | 4'108.20 | | 6'000 | | 5'217.20 | |
| 329 | Uebrige | 4'108.20 | | 6'000 | | 5'217.20 | |
| 35 | ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN | 218'603.25 | | 113'450 | | 220'973.05 | |
| 352 | Gemeinden | 218'603.25 | | 113'450 | | 220'973.05 | |
| 36 | EIGENE BEITRAEGE | 19'427.05 | | 300 | | 1'140.00 | |
| 361 | Kanton | 19'127.05 | | | | | |
| 365 | Private Institutionen | 300.00 | | 300 | | 1'140.00 | |
| 38 | EINLAGEN | 87'709.09 | | 10'550 | | 2'822.80 | |
| 380 | Spezialfinanzierungen, Spezialfonds | 87'709.09 | | 10'550 | | 1'007.90 | |
| 389 | Ertragsüberschuss | | | | | 1'814.90 | |
| 4 | E R T R A G | | 966'416.90 | | 573'200 | | 783'475.45 |
| 42 | VERMOEGENSERTRAEGE | | 15'233.20 | | 20'000 | | 18'779.70 |
| 421 | Guthaben | | 6'125.00 | | 9'000 | | 8'562.50 |
| 423 | Liegenschaftserträge des Finanzvermögens | | 4'500.00 | | 4'500 | | 4'500.00 |
| 427 | Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens | | 500.00 | | 500 | | 500.00 |
| 429 | Uebrige | | 4'108.20 | | 6'000 | | 5'217.20 |
| 43 | ENTGELTE | | 297'669.65 | | 244'200 | | 273'749.10 |
| 434 | Benützungsgebühren, Dienstleistungen | | 20'614.55 | | 23'500 | | 8'940.55 |
| 435 | Verkäufe | | 268'770.10 | | 214'700 | | 234'089.30 |
| 436 | Rückerstattungen | | 8'285.00 | | 6'000 | | 30'719.25 |
| 45 | RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN | | 445'317.90 | | 287'500 | | 421'484.30 |
| 451 | Kanton | | | | | | 42'764.80 |
| 452 | Gemeinden | | 445'317.90 | | 287'500 | | 378'719.50 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG | Rechnung 2010 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|-----------|---|---------------|-------------------|------------------|---------------|---------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 46 | BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG | | 131'919.00 | | 21'500 | | 27'719.00 |
| 460 | Bund | | 6'391.65 | | | | 6'398.65 |
| 461 | Kanton | | 125'527.35 | | 21'500 | | 21'320.35 |
| 48 | ENTNAHMEN | | 76'277.15 | | | | 41'743.35 |
| 481 | Stiftungen, Zuwendungen | | 52'778.45 | | | | 41'743.35 |
| 489 | Aufwandüberschuss | | 23'498.70 | | | | |



| Konto | Bestandesrechnung OBG Bilanzgliederung OBG | Bestand per 01.01.2010 | Veränderungen | | Bestand per 31.12.2010 |
|------------|---|---------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | Zuwachs | Abgang | |
| 1 | AKTIVEN | 644'745.10 | 907'169.90 | 886'987.96 | 664'927.04 |
| 10 | FINANZVERMÖGEN | 641'745.10 | 907'169.90 | 886'987.96 | 661'927.04 |
| 101 | Guthaben | 476'597.10 | 907'169.90 | 886'987.96 | 496'779.04 |
| 1011 | Kontokorrente | 476'597.10 | 907'169.90 | 886'987.96 | 496'779.04 |
| 1011.01 | Kontokorrent Einwohnergemeinde | 476'597.10 | 907'169.90 | 886'987.96 | 496'779.04 |
| 102 | Anlagen | 165'148.00 | | | 165'148.00 |
| 1023 | Liegenschaften | 165'148.00 | | | 165'148.00 |
| 1023.01 | Parzelle Nr. 510 Schladwiese | 165'148.00 | | | 165'148.00 |
| 11 | VERWALTUNGSVERMOEGEN | 3'000.00 | | | 3'000.00 |
| 115 | Darlehen und Beteiligungen | 3'000.00 | | | 3'000.00 |
| 1154 | Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen | 3'000.00 | | | 3'000.00 |
| 1154.01 | Aktien AARGO-HOLZ AG | 3'000.00 | | | 3'000.00 |
| 2 | PASSIVEN | 644'745.10 | 102'709.09 | 82'527.15 | 664'927.04 |
| 20 | FREMDKAPITAL | 69'028.45 | 15'000.00 | 59'028.45 | 25'000.00 |
| 202 | Langfristige Schulden | 31'250.00 | | 6'250.00 | 25'000.00 |
| 2021 | Schuldscheine | 31'250.00 | | 6'250.00 | 25'000.00 |
| 2021.01 | Darlehen Aarg. Landw. Kredit- und Bürgerschaftskasse Brugg | 31'250.00 | | 6'250.00 | 25'000.00 |
| 203 | Verpflichtungen für Sonderrechnungen | 37'778.45 | 15'000.00 | 52'778.45 | |
| 2035 | Zuwendungen | 37'778.45 | 15'000.00 | 52'778.45 | |
| 2035.01 | Renovationsfonds Kapelle | 37'778.45 | 15'000.00 | 52'778.45 | 0.00 |
| 22 | SPEZIALFINANZIERUNGEN | 297'407.80 | 87'709.09 | | 385'116.89 |
| 228 | Verpflichtungen | 297'407.80 | 87'709.09 | | 385'116.89 |
| 2288 | Spezialfonds | 297'407.80 | 87'709.09 | | 385'116.89 |
| 2288.01 | Forstreserve | 297'407.80 | 87'709.09 | | 385'116.89 |
| 23 | EIGENKAPITAL | 278'308.85 | | 23'498.70 | 254'810.15 |
| 239 | Kapital | 278'308.85 | | 23'498.70 | 254'810.15 |
| 2390 | Kapital | 278'308.85 | | 23'498.70 | 254'810.15 |
| 2390.01 | Eigenkapital | 278'308.85 | | 23'498.70 | 254'810.15 |

Ortsbürgergemeinde Schneisingen

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

| Objekt | Ortstage | Zone | Parzelle Nr. | Gebäude Nr. | Fläche in m2 Ende Jahr | Erwerb/Erstellung | | Art der Nutzung | Fremdmieten pro Jahr | Mutationen in m2 | | | Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen |
|-------------------------------|--------------------|------|--------------|-------------|------------------------|-------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|------------------|---------|--------|--|
| | | | | | | Jahr | Preis | | | Anfangs Jahr | Zuwachs | Abgang | |
| Gebäudeplatz u. Wald | Im Etal | L | 1/1 | 256 | 1'708'828 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | Forstwirtschaft | | 1'708'911 | | | 114'000 (Forsthaus) 20'000 (Holzschoopf) 404'000 |
| Gebäudeplatz | Mittelschneisingen | Oe | 15/612 | 66 | 191 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | kirchliche Bedürfnisse | | 191 | | | |
| Wald | Schülberg | L | 22/100 | 503 | 630'500 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | Forstwirtschaft | | 630'500 | | | 123'000 |
| Acker, Wiese, Wald, Gewässer | Stutz | L | 13/526 | - | 26'902 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | Land- und Forstwirtschaft | | 26'902 | | | |
| Acker, Wiese, Wald | Schladwald | L | 12/501 | - | 146'812 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | Land- und Forstwirtschaft | | 146'812 | | | |
| Weggebiet | im Etal | L | 1/1142 | - | 3'494 | 1988 | Bereinigung | | | 3'494 | | | |
| Wald | im Etal | L | 1/1164 | - | 46'744 | 1967 | Vermessung | Forstwirtschaft | | 46'744 | | | |
| Wald | im Etal | L | 22/1157 | - | 14'874 | 1967 | Vermessung | Forstwirtschaft | | 14'874 | | | |
| Wald | Hörnlibuck | L | 70.4 | - | 6'446 | 1996 | Fr. 23'600 | Forstwirtschaft | | 6446 | | | GV v. 31.05.1996 |
| Gebäudeplatz, Hofraum, Garten | Schladwald | L | 13/525 | 233 | 808 | 1993 | Fr. 80'000 | Forstwirtschaft/Forsthof | | 808 | | | 624'000 Forstwerkhof |
| Total | | | | | 2'585'599 | | | | 0 | 2'585'682 | 0 | 0 | |

Ortsbürgergemeinde Schneisingen

Liegenschaften des Finanzvermögens

| Objekt | Ortstage | Zone | Parzelle Nr. | Gebäude Nr. | Fläche in m2 Ende Jahr | Erwerb/Erstellung | | Namen der Mieter/Pächter | Jahreszins in Fr. | Bilanzwerte und Mutationen in Franken | | | |
|--------------|-------------|------|--------------|-------------|------------------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|---------------------------------------|---------|--------|------------|
| | | | | | | Jahr | Preis | | | Anfangs Jahr | Zuwachs | Abgang | Ende Jahr |
| Acker, Wiese | Schladwiese | L | 12/510 | - | 82'574 | 1921 | Bereinigung Grundbuch | Diverse | 4500.00 | 165'148.00 | | | 165'148.00 |
| Total | | | | | 82'574 | | | | 4500.00 | 165'148.00 | 0 | 0 | 165'148.00 |

Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Waldfläche: 258.57 ha

| Jahr | Brutto- holzerlös | Total der letzten 5 Jahre | Durchschnitt = Sollbestand | Doppelter Sollbestand | effektiver Bestand | frei verfügbar |
|-------------|----------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|
| 2006 | 206'511.55 | | | | | |
| 2007 | 253'998.60 | | | | | |
| 2008 | 270'286.00 | | | | | |
| 2009 | 234'089.30 | 1'046'523.55 | 222'892.05 | 445'784.10 | 297'407.80 | 0.00 |
| 2010 | 268'650.10 | 1'233'535.55 | 246'707.10 | 493'414.20 | 384'560.99 | 0.00 |



GEMEINDE SCHNEISINGEN

VORANSCHLAG

2012

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Bemerkung zu einzelnen Positionen

0 Verwaltung

- 1 029.317 Ortsbürgergemeindeversammlung.
- 2 029.329 Verzinsung der mutmasslichen Forstreserve per Ende 2011 zum Mittelzins-satz von 1.8 %.
- 3 029.365 Jahresbeitrag an den Natur- und Vogelschutzverein.
- 4 029.421 Verzinsung des mutmasslichen Kontokorrentbestandes gegenüber der Ein-wohnergemeinde zu 1.8 % Mittelzinssatz.

8 Wald

- 5 811.309 Diverse Weiterbildungskurse für das festangestellte Personal.
- 6 811.311 Anschaffung von zwei Motorsägen und Kleinmaschinen.
- 7 811.313.01 Neben dem ordentlichen Verbrauchsmaterial werden für Fr. 2000.-- Eichen-pflanzen budgetiert.
- 8 811.314 Überkiesen einzelner Waldstrassen Fr. 6'500.--. Fr. 4'000.-- Anteil Erweite-rung Kellertor Forstwerkhof Schlad.
- 9 811.315 Unterhalt Forstraktor, Pick-Up und Motorsägen.
- 10 811.316 Maschinenentschädigungen an Akkordanten.
- 11 811.317 Pauschale Abgeltung eines PWs.
- 12 811.318.01 Einsatz von Forstunternehmern.
- 13 811.318.02 Auftrag Ehrendingen.
- 14 811.352.01 Verwaltungsentschädigung und Dieselkosten.
- 15 811.352.02 Verrechnung der Kosten.
- 16 811.427 Mietertrag Lagerraum Musikgesellschaft.
- 17 811.452.01 Arbeiten für Gemeinde Schneisingen (Bauamt) und Pick-Up Entschädigung.
- 18 811.452.02 Beiträge von den Revierpartnern: Mellikon, Taunergenossenschaft Mellikon, Siglistorf, Bad Zurzach und Ehrendingen.
- 19 811.452.03 Zur Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebes (gemäss Waldbetriebskonzept) sollen im Jahre 2011 von der Einwohnergemeinde Fr. 22'500.-- an die Abteilung Wald vergütet werden.
- 20 811.461 Zusätzlich zu den ordentlichen Beiträgen für den Forstdienst und die Jung-waldpflege werden Beiträge für die Eichenförderung erwartet.
- 21 818.380 Bei budgetierten Aufwänden von Fr. 595'800.-- und Erträgen von Fr. 620'800.-- kann für 2012 bei der Abteilung Wald ein Ertragsüberschuss von Fr 25'000.-- budgetiert werden.
- 22 818.429 Verzinsung der mutmasslichen Forstreserve per Ende 2011 zum Mittelzins-satz von 1.8%.

**Voranschlag / Zusammenzug**
Ortsbürgergemeinde

| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|----------|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 633'300 | 633'300 | 591'600 | 591'600 | 966'416.90 | 966'416.90 |
| 0 | VERWALTUNG | 12'500 | 12'500 | 13'100 | 13'100 | 86'902.15 | 86'902.15 |
| 8 | WALD | 620'800 | 620'800 | 578'500 | 578'500 | 879'514.75 | 879'514.75 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|------------|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 | VERWALTUNG | 12'500 | 12'500 | 13'100 | 13'100 | 86'902.15 | 86'902.15 |
| 029 | Ortsbürgerverwaltung | 12'500 | 12'500 | 13'100 | 13'100 | 86'902.15 | 86'902.15 |
| 029.300 | Behörden, Kommissionen | 1'500 | | 1'400 | | 1'442.90 | |
| 029.310 | Büromaterialien, Drucksachen | 2'000 | | 2'400 | | 2'326.00 | |
| 029.312 | Energie Heizungsmaterial | 700 | | 1'000 | | 337.25 | |
| 029.313 | Verbrauchsmaterialien | 100 | | 300 | | | |
| 029.314.01 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 400 | | 400 | | | |
| 029.314.03 | Sanierung u. Renovation Kapelle; Br.-Kredit Fr. 150'000.--, GV vom 23.06.2008 | | | | | 76'413.30 | |
| 029.317 | Spesenentschädigungen 1 | 700 | | 500 | | 976.00 | |
| 029.318.01 | Dienstleistungen, Honorare | 500 | | 500 | | 208.35 | |
| 029.319 | Verbandsbeiträge | 100 | | 100 | | 100.00 | |
| 029.329 | Zinsen der Forstreserve 2 | 5'500 | | 5'500 | | 4'108.20 | |
| 029.352.01 | Verwaltungsentschädigung an EWG | 500 | | 600 | | 508.90 | |
| 029.352.02 | Anteil Soziallasten | 200 | | 100 | | 181.25 | |
| 029.365 | Beiträge Private Institutionen 3 | 300 | | 300 | | 300.00 | |
| 029.421 | Kontokorrentzinsen 4 | | 8'000 | | 8'600 | | 6'125.00 |
| 029.423 | Liegenschaftserträge | | 4'500 | | 4'500 | | 4'500.00 |
| 029.481 | Zuwendungen Sanierung u. Renovation Kapelle | | | | | | 52'778.45 |
| 029.489 | Aufwandüberschuss | | | | | | 23'498.70 |
| 8 | WALD | 620'800 | 620'800 | 578'500 | 578'500 | 879'514.75 | 879'514.75 |
| 811 | Forstbetrieb | 594'800 | 615'300 | 571'300 | 573'000 | 772'097.26 | 875'406.55 |
| 811.300 | Behörden, Kommissionen | 2'400 | | 2'200 | | 2'451.30 | |
| 811.301 | Löhne | 244'500 | | 248'000 | | 259'232.90 | |
| 811.303 | Sozialversicherungen | 18'600 | | 18'000 | | 17'556.35 | |
| 811.304 | Personalversicherungsbeiträge | 20'000 | | 19'700 | | 18'608.50 | |
| 811.305 | Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge | 20'000 | | 21'000 | | 18'579.60 | |
| 811.306 | Dienstkleider | 4'800 | | 3'800 | | 3'826.60 | |
| 811.309 | Übriger Personalaufwand 5 | 4'600 | | 4'100 | | 1'126.55 | |
| 811.310 | Büromaterial, Drucksachen | 600 | | 600 | | 160.00 | |
| 811.311 | Anschaffung von Mobilien 6 | 4'000 | | 4'000 | | 29'458.00 | |
| 811.312 | Wasser, Energie Heizungsmateri | 500 | | 500 | | 388.85 | |
| 811.313.01 | Verbrauchsmaterial 7 | 17'500 | | 15'500 | | 10'331.70 | |
| 811.313.02 | Verbrauchsmaterial für Aufträge | 100 | | 100 | | 83.30 | |
| 811.314 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 10'500 | | 6'500 | | 1'097.45 | |
| 811.315 | Unterhalt der Mobilien durch Dritte 9 | 11'500 | | 11'500 | | 16'963.46 | |
| 811.316 | Mieten, Pachten, Benützungskosten 10 | 22'000 | | 22'000 | | 23'280.60 | |
| 811.317 | Spesenentschädigungen 11 | 7'400 | | 7'400 | | 7'440.00 | |
| 811.318.01 | Dienstleistungen, Honorare 12 | 28'000 | | 28'000 | | 56'737.95 | |
| 811.318.02 | Dienstleistungen für Aufträge 13 | 60'000 | | 40'100 | | 83'044.00 | |
| 811.319 | Beiträge an Verbände und SHF | 4'300 | | 4'800 | | 3'817.05 | |
| 811.352.01 | Entschädigungen an Gemeinden 14 | 23'500 | | 23'500 | | 23'003.00 | |
| 811.352.02 | Aufwandverrechnung mit Revierpartnern | 90'000 | | 90'000 | | 193'387.15 | |
| 811.352.03 | Anteil Soziallasten Einwohnergemeinde | | | | | 1'522.95 | |
| 811.427 | Liegenschaftserträge 16 | | 500 | | 500 | | 500.00 |
| 811.434 | Arbeiten für Dritte | | 22'500 | | 22'500 | | 20'614.55 |
| 811.435.01 | Holzverkäufe aus eigenem Wald | | 215'000 | | 215'000 | | 268'650.10 |
| 811.435.02 | Pflanzenverkäufe | | | | | | 120.00 |
| 811.436 | Rückerstattungen | | 6'000 | | 6'000 | | 8'285.00 |
| 811.451 | Rückerstattungen des Kantons | | 10'000 | | 10'000 | | |
| 811.452.01 | Rückerstattungen von Gemeinden 17 | | 75'000 | | 75'000 | | 140'965.75 |
| 811.452.02 | Ertragsverrechnung mit Revierpartnern | | 220'000 | | 200'000 | | 282'316.45 |
| 811.452.03 | Rückerstattung gemeinwirtschaftliche Leistungen | | 22'500 | | 22'500 | | 22'035.70 |
| 811.460 | Bundesbeiträge | | | | | | 6'391.65 |
| 811.461 | Kantonsbeiträge 20 | | 43'800 | | 21'500 | | 125'527.35 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|------------|--|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|-----------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 818 | Nichtbetrieb | 26'000 | 5'500 | 7'200 | 5'500 | 107'417.49 | 4'108.20 |
| 818.318 | Waldbereisung mit Bevölkerung | 1'000 | | 1'000 | | 1'137.25 | |
| 818.361 | Beiträge an Kanton | | | | | 19'127.05 | |
| 818.380 | Einlagen in Forstreserven 21 | 25'000 | | 6'200 | | 87'153.19 | |
| 818.429 | Zinsen der Forstreserven 22 | | 5'500 | | 5'500 | | 4'108.20 |



| Konto | Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|-----------|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 | A U F W A N D | 633'300 | | 591'600 | | 966'416.90 | |
| 30 | PERSONALAUFWAND | 316'400 | | 318'200 | | 322'824.70 | |
| 300 | Behörden, Kommissionen | 3'900 | | 3'600 | | 3'894.20 | |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal | 244'500 | | 248'000 | | 259'232.90 | |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 18'600 | | 18'000 | | 17'556.35 | |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | 20'000 | | 19'700 | | 18'608.50 | |
| 305 | Unfall- und Kranken- versicherungsbeiträge | 20'000 | | 21'000 | | 18'579.60 | |
| 306 | Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen | 4'800 | | 3'800 | | 3'826.60 | |
| 309 | Uebriger Personalaufwand | 4'600 | | 4'100 | | 1'126.55 | |
| 31 | SACHAUFWAND | 171'900 | | 147'200 | | 314'300.51 | |
| 310 | Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen | 2'600 | | 3'000 | | 2'486.00 | |
| 311 | Anschaffung von Mobilien | 4'000 | | 4'000 | | 29'458.00 | |
| 312 | Wasser, Energie Heizungsmaterialien | 1'200 | | 1'500 | | 726.10 | |
| 313 | Verbrauchsmaterialien | 17'700 | | 15'900 | | 10'415.00 | |
| 314 | Baulicher Unterhalt durch Dritte | 10'900 | | 6'900 | | 77'510.75 | |
| 315 | Uebriger Unterhalt durch Dritte | 11'500 | | 11'500 | | 16'963.46 | |
| 316 | Mieten, Pachten, Benützungskosten | 22'000 | | 22'000 | | 23'280.60 | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 8'100 | | 7'900 | | 8'416.00 | |
| 318 | Dienstleistungen, Honorare | 89'500 | | 69'600 | | 141'127.55 | |
| 319 | Uebriger Sachaufwand | 4'400 | | 4'900 | | 3'917.05 | |
| 32 | PASSIVZINSEN | 5'500 | | 5'500 | | 4'108.20 | |
| 329 | Uebrige | 5'500 | | 5'500 | | 4'108.20 | |
| 35 | ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN | 114'200 | | 114'200 | | 218'603.25 | |
| 352 | Gemeinden | 114'200 | | 114'200 | | 218'603.25 | |
| 36 | EIGENE BEITRAEGE | 300 | | 300 | | 19'427.05 | |
| 361 | Kanton | | | | | 19'127.05 | |
| 365 | Private Institutionen | 300 | | 300 | | 300.00 | |
| 38 | EINLAGEN | 25'000 | | 6'200 | | 87'153.19 | |
| 380 | Spezialfinanzierungen, Spezialfonds | 25'000 | | 6'200 | | 87'153.19 | |
| 4 | E R T R A G | | 633'300 | | 591'600 | | 966'416.90 |
| 42 | VERMOEGENSERTRAEGE | | 18'500 | | 19'100 | | 15'233.20 |
| 421 | Guthaben | | 8'000 | | 8'600 | | 6'125.00 |
| 423 | Liegenschaftserträge des Finanzvermögens | | 4'500 | | 4'500 | | 4'500.00 |
| 427 | Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens | | 500 | | 500 | | 500.00 |
| 429 | Uebrige | | 5'500 | | 5'500 | | 4'108.20 |
| 43 | ENTGELTE | | 243'500 | | 243'500 | | 297'669.65 |
| 434 | Benützungsgebühren, Dienstleistungen | | 22'500 | | 22'500 | | 20'614.55 |
| 435 | Verkäufe | | 215'000 | | 215'000 | | 268'770.10 |
| 436 | Rückerstattungen | | 6'000 | | 6'000 | | 8'285.00 |
| 45 | RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN | | 327'500 | | 307'500 | | 445'317.90 |
| 451 | Kanton | | 10'000 | | 10'000 | | |
| 452 | Gemeinden | | 317'500 | | 297'500 | | 445'317.90 |

**VORANSCHLAG**

Ortsbürgergemeinde

| Konto | Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|-----------|---|------------------|---------------|------------------|---------------|---------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 46 | BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG | | 43'800 | | 21'500 | | 131'919.00 |
| 460 | Bund | | | | | | 6'391.65 |
| 461 | Kanton | | 43'800 | | 21'500 | | 125'527.35 |
| 48 | ENTNAHMEN | | | | | | 76'277.15 |
| 480 | Spezialfinanzierungen | | | | | | |
| 481 | Stiftungen, Zuwendungen | | | | | | 52'778.45 |
| 489 | Aufwandüberschuss | | | | | | 23'498.70 |



GEMEINDE
SCHNEISINGEN

P.P.
5425 Schneisingen

Stimmrechtsausweis

zur Teilnahme an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom

Freitag, 10. Juni 2011, 19.30 Uhr, beim Gemeindehaus
(bei schlechtem Wetter: im Vortragsraum Gemeindehaus)

Hier abtrennen!

Dieser Ausweis ist abzutrennen und vor Versammlungsbeginn dem/r Stimmezähler/in abzugeben!

Hier abtrennen!